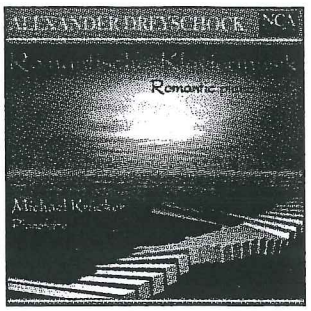

Liebenswürdig

Nach feinen Moscheles- und Kalkbrenner-Einspielungen stellt Michael Krücker den böhmischen Komponisten Alexander Dreyschock (1818-1869) vor. Auf einem klanglich weich flutenden, edlen Pianoforte von Henri Herz (1866) versteht es der Interpret, die Musik zwischen sensibel ausgeleuchteter Melodik und artistischem Zugriff zu entfalten. Was der als Klaviervirtuose gefeierte und wegen seiner perfekten Oktaventechnik bewunderte Dreyschock als Komponist zu bieten hat, bleibt in puncto geistiger Tiefgang doch hinter den Werken von Chopin, Schumann oder Liszt zurück. Die Charakterstücke, zwei Nocturnes, eine Polka oder die sechsteilige „Soirée d'hiver" beschwören eine liebenswürdige, elegant verspielte Romantik, ohne deren existentielle Seite, deren Abgründe und Zerrissenheit zu berühren. *F.S.*

Musik ★★★★
Klang ★★★★★

Dreyschock, Werke für Klavier solo;
Michael Krücker (2003)
NCA/Naxos CD 60132-215 (66')